

Inhalt

Vorwort	7
Die Bergpredigt: Die Rede von der wahren Gerechtigkeit: Matthäus 5,1 – 7,29	11
I. Der Charakter der Bergpredigt	21
II. Versuche, die Geltung der Bergpredigt zu begrenzen	30
1. Die Bergpredigt gilt nicht für diese Welt, sondern nur für das Reich Gottes	32
2. Die Bergpredigt gilt nicht für alle Zeiten; man muß sie historisch verstehen	34
3. Die Bergpredigt gilt nicht für alle Menschen	41
4. Die Bergpredigt gilt nicht für alle Lebensbereiche	44
III. Ein Programm zur Lebens- und Welterneuerung	48
IV. Ethik der Gesinnung	53
V. Die christologische Interpretation	58
VI. Das Ethos der Gemeinde	65
1. Es geht in der Bergpredigt um die Unterweisung der Gemeinde Jesu Christi	65

2. Die Unterweisung der Bergpredigt lehrt die Gemeinde, auf die Erfüllung des Gesetzes bedacht zu sein, die dem sittlichen Bewußtsein unmöglich erscheint	69
3. Die Bergpredigt erinnert die Gemeinde an ihren niemals beendeten Auftrag zum »Experiment der Liebe«	72
4. Die Unterweisung der Bergpredigt bindet uns an Christus, der sie uns lehrt	75
Nachwort zur deutschen Ausgabe	77